

# Walser „zerlegten“ Götzis

Der AC Wals steht nach 32:14 gegen Götzis vor dem 44. Titelgewinn

Den Grundstein zum 44. Meistertitel in der Klubgeschichte legten die Walser Ringer mit dem 32:14-Erfolg im ersten Finalduell gegen Götzis.

WALS-SIEZENHEIM. Da kann beim Rückkampf am Wochenende nicht mehr viel schief gehen.

## Machtdemonstration der Walser

Mit 32:14 zeigte der AC Wals im ersten Finalkampf gegen Götzis eine wahre Machtdemonstration und machte die Schmach der vergangenen beiden Niederlagen gegen die „Ländle-Ringer“ vergessen. „Mehr als zufrieden“ mit „seinen“ Ringern zeigte sich der Walser Ortschef Ludwig Bieringer und auch Freistiltrainer



Helmut Mühlbacher blieb gegen Andre Kogler „obenauf“. Foto: Ivinger

Wolfgang Muttenthaler jubelte: „Unsere Sportler haben genau das umgesetzt was wir uns vorgenommen haben.“

Unter frenetischem Jubel der 1.000 Zuschauer gewannen die Walser Ringer eine Begegnung nach der anderen. Nach der „Pflicht“ in der Walserfeldhalle

soll nun die Kür in Götzis folgen – jetzt sollte nichts mehr den 44. Österreichischen Meistertitel für den AC Wals verhindern können, auch wenn Obmann Toni Marchl auf die Euphoriebremse tritt: „Es gehören immer zwei Finalkämpfe dazu. Und wir müssen in Götzis erst einmal gewinnen.“